

**Teilnehmende**

**Bewohnerinnen und Bewohner**

Birgit Lindner  
Helmut Krüger  
Horst Schobeß  
Joachim Möckel  
Michael Noethe  
Rene Zoch  
Sascha Petersen  
Wioleta Borowczak  
Yvonne Schmidt

**Gäste:**

Olaf Henkel  
Vivian Kammholz

**Vertreterinnen und Vertreter  
der Einrichtungen**

Boris Erbs (SOS-Familienzentrum Berlin)  
Thomas Grasnick (Streetwork C136)  
J. Hilla (Beatrix-Potter-Grundschule)  
Sabine Bartosz (Familienzentrum mIGELito)

**Protokoll:** Laura-Marie Wollmer, Julia Theuer  
(QM Alte Hellersdorfer Straße)

**Entschuldigt:**

Angela Wollgast (Bewohnerin)  
Michelle König (Bewohnerin)  
Herbert Schlegel (Bewohner)  
Cornelia Würz (Stadt und Land)  
Sarah Schütz (Ehm-Welk-Bibliothek)  
Dr. Mekonnen Shiferaw (Haus Babylon)

**Quartiersverfahren:**

Alexander Becker (BA, Stadtentwicklungsamt)  
Anka Stahl (QM Alte Hellersdorfer, Webredaktion)  
Dr. Heike Gerth-Wefers (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)  
Rogério Lopes (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)  
Julia Theuer (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)  
Laura-Marie Wollmer (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)

**QUARTIERSBÜRO**

Alte Hellersdorfer  
Straße 146  
12629 Berlin

0159-0615 2721  
030-375 821 29  
alte-hellersdorfer@  
weeberpartner.de  
www.  
alte-hellersdorfer.de

**WEEBER+PARTNER**

W+P GmbH  
Emser Straße 18  
10719 Berlin

030 - 861 64 24  
wpberlin@  
weeberpartner.de  
www.  
weeberpartner.de

**Berlin, 22.03.2022**

**Tagesordnung der digitalen Quartiersratssitzung:**

1. Strategien und Visionen für die Quartiersentwicklung
2. Termine und Verschiedenes
3. Neues aus dem Quartier

**Vorstellungsrunde**

Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht Mitglied im Quartiersrat sind:

- Olaf Henkel, wohnt seit 2021 im Quartier, möchte ein interkulturelles Trommelprojekt initiieren und sucht dafür Verbündete.
- Vivian Kammholz, Ernährungsberaterin und Mitgründerin eines Elternvereins, mit Interesse am Engagement im Quartier.

**Protokollkontrolle vom 27.01.2022**

Das Protokoll der Sitzung wird bestätigt.

**TOP 1: Strategien und Visionen für die Quartiersentwicklung**

Das QM stellt den Prozess zur Entwicklung einer Strategie für das Quartier und den bisherigen Stand der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes vor (siehe Präsentation, die den Teilnehmenden auch im Vorfeld zugeschickt worden war). Im Folgenden wird ausschließlich auf wesentliche Punkte in der Diskussion eingegangen.

W+P GmbH  
Simone Bosch-  
Lewandowski  
Dr. Heike Gerth-Wefers  
Philip Klein  
Dr.-Ing. Lisa Küchel  
Stephanie Marsch  
Prof. Dr.  
Rotraut Weeber  
Dr.-Ing. Regbmstr.  
Hannes Weeber

HRB 22061  
AG Stuttgart

Diskussion:

- Sascha Petersen fragt nach dem Nutzen der im November und Dezember 2021 durchgeführten Bewohnerbefragung für das Quartier: → Die Befragung war wichtig, um die Anliegen einer breiten Bewohnerschaft (mehr als 800 Menschen wurden befragt) sowie die Stärken und Schwächen des Gebietes kennenzulernen. Sie ist auch ein Beitrag, zielgerichtet Projekte und Aktionen zu entwickeln. Mit der Umsetzung von Projekten wird in der zweiten Jahreshälfte gestartet. Als erste sichtbare Aktionen fanden 2021 bspw. die Aufräumaktionen auf den Spielplätzen statt. Die wird das QM auch 2022 fortsetzen.
- Olaf Henkel erkundigt sich nach Kontakten zu ansässigen Unternehmen, die wichtige Geldgeber sein könnten: → Das QM hat Kontakte zu den Wohnungsunternehmen im Gebiet. Eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen besteht bisher nicht, zumal es auch innerhalb des Quartiers nicht viele gibt, die die Arbeit unterstützen können. Auf jeden Fall ist es ein möglicher Weg, weitere finanzielle Unterstützung zu bekommen.

### **Handlungsfeld Integration und Nachbarschaft**

Diskussion:

- Boris Erbs betont die Kooperationsbereitschaft des SOS-Familienzentrums und berichtet über bestehende Angebote (bspw. "Familienfreunde" mit Menschen, die junge Familien im Alltag unterstützen) als Anknüpfungspunkte für Projekte, die hier vorgestellt werden.
- Olaf Henkel plant eine interkulturelle Trommelgruppe und hat dafür Kontakt zur Musikschule aufgenommen. Er sieht Chancen zur Einbindung und Finanzierung der Idee im Rahmen der Projekte.

### **Handlungsfeld Gesundheit und Bewegung**

Diskussion:

- Vivian Kammholz stellt das Projekt "LebensMittelPunkte" des Ernährungsrats Berlin vor. An diesen Standorten wird mit "geretteten" Lebensmitteln gekocht, gemeinsam gegessen und ein Austausch für Nachbarinnen und Nachbarn ermöglicht. Sie sucht derzeit nach Möglichkeiten, einen solchen LebensMittelPunkt im Quartier zu etablieren. Sascha Petersen verweist auf die gut ausgestattete Küche im Jugendclub Tresor. Er wird darüber mit Gabi Kokel vom Jugendamt sprechen. Mehr Infos siehe unter: <https://ernaehrungsrat-berlin.de/lebensmittelpunkte/>.

### **Handlungsfeld Bildung und Familie**

Diskussion:

- Olaf Henkel regt an, beim "Elterstraining" als Partner auch den Kinderschutzbund mit dem Projekt "Starke Eltern – starke Kinder" einzubeziehen.
- Vivian Kammholz stellt einen von ihr gegründeten Elternverein vor. Dessen Ziel ist es, Angebote für Familien zu schaffen. Eltern, die Angebote nutzen, zahlen keinen

Mitgliedsbeitrag, verpflichten sich aber, selbst monatlich eine Aktion zu unterstützen  
→ Das QM schlägt einen weiteren Austausch darüber vor.

- Sascha Petersen berichtet von Mobbingvorfällen an der Beatrix-Potter-Grundschule und beschreibt dringenden Handlungsbedarf → ist im IHEK aufzunehmen.
- Außerdem fordert er dazu auf, auch das Thema Digitalisierung und den Umgang mit neuen Medien – für alle Altersklassen – in die Projektideen einzubinden → ist im IHEK aufzunehmen.

## **Handlungsfeld Öffentlicher Raum sowie Klimaschutz und Klimaanpassung**

### Diskussion:

- Olaf Henkel verweist auf die Notwendigkeit, Regenwasser zu sammeln und für das Gießen von Bäumen zu nutzen.

## **Baumaßnahmen**

### Diskussion:

- Sascha Petersen erkundigt sich nach dem Stand der zwei bereits beantragten Bauprojekte: → Die Beantragung erfolgte im August 2021, die Entscheidung steht noch aus. Sollten die Projekte keinen Zuschlag bekommen, wird sich das QM um andere Fördermöglichkeiten bemühen.
- Thomas Grasnack fragt nach der Perspektive des Jugendclubs "Tresor": → Die Einrichtung wird künftig vom Jugendamt selbst betrieben. Bisher steht die Finanzierung für das Personal jedoch wohl noch aus.

## **Abschluss der Diskussion**

- Thomas Grasnack erkundigt sich zum Antragsverfahren für Projekte: → Im Rahmen des QMs sind folgende Förderungen möglich:
  - Im Aktionsfonds stehen bis zu 1.500 Euro für nachbarschaftliche Einzelaktionen zur Verfügung, die kurzfristig und ehrenamtlich umgesetzt werden. Menschen oder Einrichtungen des Quartiers können die Mittel beantragen. Mehr Informationen auch unter: <https://alte-hellersdorfer.de/projekte-und-aktionen/>
  - Im Projektfonds werden größere Projekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren und mehr Mitteln als im Aktionsfonds gefördert. Nur Träger, Vereine oder Einrichtungen können Projekte beantragen und durchführen, Privatpersonen nicht. Die Ideen werden öffentlich ausgeschrieben.
- Das QM wird in der kommenden QR-Sitzung näher auf das Prozedere bei einer Projektdurchführung eingehen.

René Zoch fordert alle Beteiligten auf, sich auch nach Abschluss der Sitzung jederzeit mit Ideen und Anregungen an das QM zu wenden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung stimmen über die aus ihrer Sicht wichtigsten Projektideen ab. Das Ergebnis kann eine erste Orientierung bieten. In Abhängigkeit von den verfügbaren Fördermitteln werden die Projektideen anschließend

weiter konkretisiert (*Nachtrag: Diese erste schnelle Abstimmung ergibt kein einheitliches Bild und keine ausgesprochenen Favoriten, nahezu alle Ideen sind damit weiter zu verfolgen*).

### **TOP 2: Termine und Verschiedenes**

- 31.03.22 Aufräumaktion Spielplatz Zossener Straße  
14.05.22 Tag der Städtebauförderung: Rundgang durch die 3 QM-Gebiete in Hellersdorf  
**19.05.22 Nächste Sitzung des Quartiersrates**  
02.07.22 Stadtteilstadt Hellersdorf-Nord

### **TOP 3: Neues aus dem Quartier**

Zu folgenden Themen wurden Informationen und Meinungen ausgetauscht:

- Auch wenn Neubau wegen der zunehmenden Wohnungsnot wichtig ist und vor allem die landeseigenen Wohnungsunternehmen zu mehr Neubau verpflichtet sind, sind die Folgen, vor allem der Mangel an Schul- und Kitaplätzen sowie Stellplätzen für Autos erheblich.
- Der Mangel an Kita- und Schulplätzen kann zu Konkurrenz und Neid in den ansonsten gut funktionierenden Nachbarschaften führen, was eine Gefahr für den Zusammenhalt darstellt.
- Aktuell sind Erweiterungen durch Ergänzungsbauten der Beatrix-Potter-Grundschule, der Mozartschule und der Ernst-Haeckel-Schule sowie Schulneubau in der Quedlinburger Straße und in der Böhlener Straße geplant, um den Mangel an Schulplätzen auszugleichen. Am Havelländer Ring wird aktuell eine Kita neugebaut.
- Die Ernst-Haeckel-Schule verstärkt ihre Bemühungen zur Digitalisierung, um eine der ersten durchweg digitalen Schulen im Bezirk zu werden.
- Es wird begrüßt, wenn Bewohnerinnen und Bewohner über Vorhaben im Umfeld frühzeitig informiert werden, so wie es zur Erweiterung der Ernst-Haeckel-Schule gemacht wurde.
- Wohnungsbestände der Deutschen Wohnen wurden Ende 2021 an das landeseigene Wohnungsunternehmen Berlinovo übertragen, werden bis Ende 2022 jedoch weiter durch die Deutsche Wohnen verwaltet.
- Auf dem Parkplatz am Kaufpark Eiche entlang der Landsberger Chaussee soll ebenfalls Wohnungsneubau stattfinden.
- Es fehlt an Ladesäulen für Elektroautos im Quartier → Im Parkhaus der Gesobau sind wohl vier Ladesäulen für Elektrofahrzeuge geplant. Auch diesen Hinweis wird QM ins IHEK aufnehmen.
- Kritik kam auch an fehlenden Parkplätzen bzw. daran, dass einzelne Unternehmen Parkplätze ausschließlich an ihre Mieter vermieten und Mieter anderer Unternehmen ablehnen.
- Es wird auf den guten Pflegezustand der Grün- und Spielflächen der Wohnungsgenossenschaft Grüne Mitte verwiesen, die im Gegensatz zu den Parkplätzen für alle zugänglich sind, was dem Gemeinschaftsgedanken der Quartiersarbeit entspricht.